



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Zusammenfassung zum Papstbesuch

1988

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.22

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-12433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-12433)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Zusammenfassung zum Papstbesuch .

Bei einer solchen Frage fürchtet man sich ein wenig vor den bombastischen Worten. Also möchte ich möglichst einfach reden . Im Namen der Tausende , die die Vorbereitung getragen haben , und der Hunderttausende , die dabei waren , möchte ich sagen : **E s w a r e i n F e s t !**

Natürlich weiß ich , daß so mancher bei dieser lapidaren Feststellung abwinkt. "Wir brauchen keine Feste . Wir brauchen Fakten , Erklärungen , Botschaften , Veränderungen , Antworten auf alle Frage , die furch Welt und kirche schwirren . Wir brauchen Stellungnahmen und Bestätigungen und danach - tiefgreifende Veränderungen..."

Ich glaube , daß mit solchen Worten die Erwartungen in ein paar Stunden gemeinsames Beten und Singen überzogen werden . Das heißt ja nicht , daß der Papst nichts gesagt hätte . Aber zuallererst war's ein Fest . Jede Familie , jeder Verein , jede Gemeinde , will **von** muß von Zeit zu Zeit feiern - dann darf und muß es die Kirche auch . Und ein Fest muß nicht mit tausend Problemen belastet werden und tausend Probleme lösen , es bringt eben die Freude zum Ausdruck . hier die Freude am Glauben .

Aber wenn ich sage : Es war ein Fest , dann deute ich damit auch eine Grenze an . Fest ist kein Dauerzustand . Der Alltag ist ein wenig anders. Ein wenig gilt sicher auch hier das Wort : Feste verrauschen . Natürlich soll etwas bleiben . Was wird bleiben ? Sicher ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl , ein bewußteres "Wir-sind-Kirche- Bewußtsein , und dann die Werke :

Der Solidaritätsfond für die , die durch die Maschen des Wohlfahrtsstaates fallen . Das Zentrum für die Behindertenkinder in den elendsvierteln von Sao Paolo in Brasilien . Und eine Hilfe für die verfolgte Kirche , die ich nicht näher ausführen kann. Aber alles zusammen wird bedeutend mehr ausmachen , als die Diözese Innsbruck für den Papstbesuch ausgegeben hat . - Und wenn bei jedem Fest in Österreich Ähnliches

geschäfte , lägen wir mit einem Schlag an der Spitze der Entwicklungshilfe der Welt...